

## Tipp des Monats

### Namenlernen ganz einfach

Am Anfang des Schuljahres sind es oft viele neue Namen, die ich lernen muss. Damit mir das gut gelingt, gibt es in meinem Unterricht „Smiley-Namenskärtchen“ (mit Magnet) für die Tafel. Die Namenskärtchen begleiten die SuS bis zum Ende der Grundschulzeit.



Inklusion heißt für mich auch: ich kenne alle meine SuS mit Vor- und Nachnamen. Niemand wird übersehen oder vergessen und wenn jemand fehlt, dann weiß ich das.

### So geht's leicht:

- Jedes Kind bekommt einen lächelnden Smiley zum Anmalen. Eine ganze Seite mit Smileys zum downloaden gibt es unter <https://materialwiese.de/2014/08/belohnungssysteme-in-der-grundschule.html>. Hier findet man auch gute Tipps für Classroom-Management
- Ich schreibe mir alle Namen der Kinder mit Vor- und Nachnamen in eine Tabelle. Dieser Vorgang ist sinnvoll, denn durch das Schreiben der Namen kann ich mir sie schneller einprägen als allein durch das Hören.
- Dann kombiniere ich den Smiley des Kindes mit seinem Namen.
- Beides laminiere ich (zwei Smileys mit Namen passen in eine DIN A 6 Laminierfolie = Namenskärtchen für zwei Kinder)

### Materialbedarf für Namenskärtchen:

- pro Schüler einen Smiley zum Anmalen (siehe oben)
- Laminierfolie in DIN A 6 (gibt es zweimal im Jahr sehr günstig bei einem großen Discounter) 😊
- selbstklebende Magnete (Schulbedarf – gibt es oft bei Nachfrage im Lehrerzimmer)

Bei Unterrichtsbeginn rufe ich nun jedes Kind mit Vor- und Nachnamen auf, nehme es bewusst wahr und hänge sein Kärtchen an die Tafel. So lerne ich nicht nur die Namen der Kinder, sondern kann auch bald die Eltern der Kinder mit dem Nachnamen ansprechen.

Schüler/innen, die ich schon aus vorhergehenden Klassen kenne, dürfen zu Beginn der Stunde ihr Namenskärtchen selbständig an die Tafel hängen. I